

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Lehrbuch der Erdkunde für höhere Lehranstalten**

**Klein, Hermann J.**

**Braunschweig, 1886**

Vorwort zur dritten Auflage

[urn:nbn:de:bsz:31-269444](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-269444)

reichen Fachlehrern in Zuschriften an den Verfasser mit dem Gefühle der Befriedigung hervorgehoben wurde. Die Zeiten sind glücklich vorüber, wo sich ereignen konnte, was Herr Direktor Dronke in Trier in seinem jüngst erschienenen Buche, „Die Geographie als Wissenschaft und in der Schule“ (Bonn 1885), auf Seite 12 so drastisch schildert.

Die zweite Auflage des vorliegenden Buches ist sorgsam überarbeitet worden, wobei alle mir bekannt gewordenen berechtigten Wünsche soviel als thunlich berücksichtigt sind. Infolgedessen wurde besonders die Zahl der landschaftlichen Ansichten vermehrt, auch sind gewisse Städtetypen zur Darstellung gebracht worden, wobei natürlich maßvolle Beschränkung als Hauptgesichtspunkt zu gelten hatte. Ferner wurden die Längen und Areale außer in Meilen und Quadratmeilen auch in Kilometern und Quadratkilometern angegeben. Der Verfasser hat diese letzteren Zahlen aus kleiner Schrift im Text über die ersteren setzen lassen, denn für den Vergleich tellurischer Größenverhältnisse untereinander ist die Meile zweifellos das bequemere Maß, weil sie kleinere Zahlen erfordert.

Von Schulatlanten, welche neben dem vorliegenden Lehrbuche am geeignetsten zu benutzen sind, wären zu nennen: in erster Linie Diercke und Gaebler's Schulatlas (Braunschweig, G. Westermann), dann Andree-Putzger's Gymnasial- und Realschulatlas (Leipzig, Velhagen und Klasing), endlich der altbewährte, jedes Jahr sich verjüngende Stieler'sche Schulatlas (Gotha, J. Perthes).

Köln, im März 1885.

Der Verfasser.

### Vorwort zur dritten Auflage.

Die Veränderungen, welche in dieser neuen Ausgabe stattgefunden haben, beschränken sich auf die Verwertung der neuesten Volkszählungen und anderer statistischer Daten. Außerdem wurden jedoch auch an verschiedenen Stellen des Textes die Wünsche der sachkundigen Kritik thunlichst berücksichtigt.

Köln, im September 1886.

Der Verfasser.